

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 52

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

„Sie litten damals unsägliche Schmerzen“, konnte man im Briefkasten einer Zürcher Zeitung lesen. Das will schon viel heißen. Sonst singt jeder Tenor und jeder Sopran gerade dann am lautesten, wenn er irgend einen Schmerz im Busen oder anderswo verspürt.

In einer Besprechung der Vorlesung des Dichters Valéry leistete sich ein bescheidener Kollege den Satz: „Denn allein in Zürich gibt es mehr Intellektuelle als in ganz Frankreich.“ Es ist gut, daß nicht alle Zeitungen ins Aus-

land kommen, sonst dürften wir mit einem gehärmlichten Protest der Grande Nation rechnen.

Paul Altheer

*

Der Kampf gegen den Kröpf wurde letztes Jahr mit 3938 Doppelzentnern jodiertem Kochsalze geführt. Es ist anzunehmen, daß ungefähr das gleiche Quantum und Gewicht Kröpfe herumgetragen werden, und was das heißt, kann nur der ermessen, der auch einen besitzt. Da der Kröpf bekanntlich am besten Markt des Menschen zehrt und die Nation von dieser

Zehrung absolut nichts hat, sollen in Zukunft Luxussteuern auf diesen Verdickungen erhoben werden. Es ist daher jedem anzuraten, seinen Kröpf baldigst zu leeren.

*

Aus Obwalden wird gemeldet: „Die gesamten Einnahmen aus dem Pilatusbahnen-Betrieb beziffern sich auf Fr. 277,642 gegenüber Fr. 343,155 des Vorjahres. Dieser Betriebsunterschied wird die Jahresrechnung zu Ungunsten der Aktiengesellschaft beeinflussen.“ Nun, zu dem Zwecke

Das Kräftigungsmittel für jedes Lebensalter

ist



Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ar.

58



O.C.M.
Bauhausstr. 58 Zürich
lieft Ihnen durch seinen
erstklassigen Kuschneider
einen tadellos sitzenden u.
aus den neuesten Stoffen
geschneiderten
Maß-Anzug von Fr. 150.- an.

AUTOMOBILISTEN!

Benzin für den Wagen - Poulet für den Magen!
im Usterhof Küsnacht, Seestrasse. - Maria Benedetti.

91

Restaurant „Zur Schützenruh“

Albisgütl ZÜRICH Uetlibergstrasse 300
Neu eingerichtete Säle für Gesellschaften
empiehlt höflichst J. SCHREM, Besitzer.

200

Wir verschenken

eine Anzahl

Baumberger/Altheer: „Sonntag ist's“

und

Wiedmer/Roth: „Zeitgenosse“

an unsere Freunde.

Und zwar erhält jeder, der uns einen neuen Jahresabonnement auf den „Nebelspalter“ zuweist, ein Exemplar „Sonntag ist's“ und jeder, der uns einen Abonnement für ein halbes Jahr vermittelt, ein Exemplar „Zeitgenosse“.

Gänzend sind beide Werke von der Presse besprochen worden. Lassen Sie sich eines davon schenken und schreiben Sie an:

E. LÖPFE-BENZ, VERLAG, RORSCHACH

Eine schöne
Herren- und Bübikopffrisur
erzielen Sie nur mit der
fettfreien

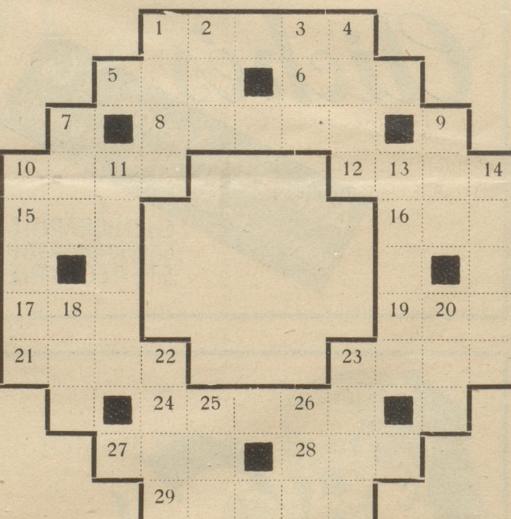
FRISOLINE

Erhältlich bei Coiffeurs u. Parfumerien
oder direkt beim Frisoline Depot
Zürich 1, Rüdenplatz 1. 159



MIT FRISOLINE

Kreuzworträtsel



Die Worte bedeuten:

Wagerecht: 1. Heilige Handlung, 5. Geogr. Be-
griff, 6. Artikel, 8. geöffnet, 10. Zahl, 12. Englische
Würde, 15. Universum, 16. Segelstange, 17. Bindewort,
19. Verbrechername, 21. Vorbedingung für jede Ernte,
23. gediegen, 24. Was nie ohne Ausnahme ist, 27. Stadt
in Brasilien, 28. Adelspräfix, 29. Männername.

Senkrecht: 1. Sumpf, 2. Zahl, 3. Gewässer, 4. Ar-
tikel, 7. Fluss in Afrika, 9. Papageienart, 10. Römischer
Feldherr, 11. Frauenname, 13. Heer, 14. Offenes Ge-
schäft, 18. Nebenfluss der Donau, 20. Artikel, 22. Mufit-
stift, 23. Gewebe, 25. Göttin der Morgenröte, 26.
Stammutter.

Kräuteröl

allein echt mit dieser Marke
zu Einreibungen
gegen GICHT, RHEU-
MATISMUS, JASCHIAS
Erhältlich in allen Apotheken zu Fr. 3.-
HERGESTELLT v. FELIX VOGT, DRUG. - OBERDISSBACH

haben wir ja in solchen Fällen unsere Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Zürich! Also bitte wenden Sie sich mit diesem Betriebsunfall von 70,000 Franken nur ruhig dorthin. —

*

Zur Zeit bestehen zwischen Radio Basel und Radio Zürich Wellenzustände, die die größten Gefahren eines Bürgerkrieges in sich bergen. Die Oberwellen des Basler Radio mit ihren 600 Kilograde verschlingen geradezu die Zürcher Wellen, so daß Zürich in Basel überhaupt nicht mehr zu Worte kommt. Unser demokratisches Prinzip baut sich auf gegen solche

Ungleichheiten. In der Bundesverfassung von 1848 ist Radio nicht speziell behandelt und dieser Fall nicht vorauszusehen, aber immerhin heißt es darin ausdrücklich und deutlich: Vor dem Gesetze gelten Alle für Einen, — das heißt also, daß alle Radiostationen für einen Jeden zu haben sein sollen. Die Basler werden sich darnach einzurichten haben. —

Einden

*

Als Paradagon darf es wohl bezeichnet werden, wenn im Nachruf an einen Verstorbenen geschrieben steht: „Freund, leb wohl!“, wie wir in einer Schweizer Zeitung kürzlich lasen. Man

fragt sich unwillkürlich, wie der Tote diesen Ratschlag befolgen soll.

*

Von dem verstorbenen Sovietbotschafter Krassin hört man, daß er nicht weniger als 3 Millionen Pfund Sterling gleich rund 75 Millionen Franken hinterlassen hat. Da ist es nicht zu verwundern, daß die Bolschewikenregierung für einen so tüchtigen Gesinnungsgenossen eine 14-tägige Landesträuer angeordnet hat. Das hat er wirklich verdient, besonders wenn man in Betracht zieht, daß das Vermögen ausschließlich im Auslande angelegt ist. —

Lothario



Der Liqueurkennner trinkt nur noch „Pilatusgeist“.

Humor

Freundin zu einer anderen: „Ach, hast Du einen reizenden Hut. Er hat mir gestern bei der Pugmacherin so gut gefallen, daß ich einen ganz gleichen für unser Stubenmädchen gekauft habe!“

„Und wie befindet sich Ihr Herr Gemahl? Den sieht man ja fast gar nicht mehr, und er fehlt doch sonst bei keinem Rennen.“ — „Aber was denken Sie! Wir haben jetzt zwei Kinder — die beschäftigen einen Mann vollständig.“

Nachbarin, leise: „Eine schäbige Familie; sehen Sie nur, wie die Servietten gestopft und geslickt sind!“ Dame: „Ja, und die haben sie sich außerdem noch von mir gesehnen.“

Söhnchen eines Zahnarztes: „Papa, wie viel Zahne hat der Mensch?“ — Zahnarzt: „Wiel zu wenig, mein Sohn.“

Im Nebelpalster-Verlag in Rorschach sind erschienen:



DER SPORT IN DER KARIKATUR

Vierzig bunte Zeichnungen in Farbendruck mit Versen von KARL BÖCKLI

In Halbleinen gebunden mit farb. Umschlag Fr. 8.—

„NATIONAL-ZEITUNG“: Kein Spötter ist vor seinem glänzend verulkenden Stift, vor seiner scharfen Feder sicher. Dieses Album wird wahrhaft heitere Stunden bereiten.

„NEUE ZÜRCHER ZEITUNG“: Böckli trifft mit bemerkenswerter Sicherheit des Strichs das Gewollte höchst belustigend.

„BUND“: Böckli führt seinen Stift meisterhaft und mit beissender Ironie.

„NEUE ZÜRCHER NACHRICHTEN“: Die Karikaturen sind voll überpurzelnden Humors, an den Bildern hat man seine helle Freude.

Zeitgenossen

von
Emil Wiedmer
mit
Zeichnungen von
Rolf Roth



In
Halbleinen
gebunden mit
farbig. Umschlag
Franken
3.—

Eine Reihe nachdenklicher Skizzen, die mit Hilfe der Satire an schädlichen Zeiterscheinungen Kritik üben, manchmal ironisch, manchmal bitter und ätzend, nie ungerecht, immer ins Schwarze treffend. Rolf Roth, der treffliche Solothurner Maler, hat die Zeitkritik des Satirikers mit glänzenden Zeichnungen unterstützt



Sonntag ist's

16 Zeichnungen in Grossquart von OTTO BAUMBERGER
mit Versen von PAUL ALTHEER

Im Umschlag weich broschiert
Fr. 5.—

„NEUE ZÜRCHER ZEITUNG“:

Diese Zeichnungen dürfen einen Platz an der Sonnenhalde unserer neuen Graphik beanspruchen.

„APPENZELLER ANZEIGER“:

Ein Wilhelm Busch hätte sie kaum besser machen können.



VIN KATZ
stärkt Alle!

VIN KATZ ist in allen Apotheken ab Fr. 5.50 u. Fr. 3.50 erhältlich.

Vereinsbühnen!

Spielen Sie die
EINAKTER von
Paul Altheer:

Das helvetische Bilderbuch

Gemeinderat
Helvetia mit dem Bubikopf

Der Prinz

Fest in Zürikon

Der Fünflampen-Apparat

Ein Radio-Lustspiel.

Spieldauer je $\frac{1}{2}$ Stunde.
6–8 Personen.
Aktuell! Schweizerisch!

Verlangen Sie mit Porto-
einlage vom 20 Cts. in
Briefmarken Probeexemplare à Fr. 1.20

vom Nebelpalster-Verlag
in Rorschach.

Strassenverkäufer

für den „Nebelpalster“ suchen wir
in allen größeren Ortschaften der
Schweiz. Sehr günstige Ver-
kaufsbedingungen. — Auskunft
durch den „Nebelpalster“-Verlag
in Rorschach.